

Wiesbadener Tagblatt.

No. 11.

Donnerstag den 14. Januar 1864.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 15. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Heinrich Peter Schweizer Eheleute dahier

- 1) Nr. 7792 des Stockbuchs 56 Rth. 80 Sch. Acker in den Neuenhaineräcker zw. Dr. Kremers und Georg Faust;
- 2) Nr. 8417 des Stockbuchs 41 Rth. 93 Sch. Acker in der Grub zw. Christian Koch und Heinrich Adam Dörr;
- 3) Nr. 610 des Stockbuchs 95 Rth. 83 Sch. Wiese im Stedersloch zw. Johannes Faust beiderseits;
- 4) Nr. 3450 des Stockbuchs 23 Rth. 43 Sch. Acker im Ueberrieth zw. August Beherle und Aufstöcker;
- 5) Nr. 9200 des Stockbuchs 45 Rth. 64 Sch. Wiese im alten Weiher zw. Georg Hahn und August Beherle und
- 6) 1 Morg. 25 Rth. 21 Sch. Acker „Hinter dem Haingraben“ 14 Gew. zw. Phil. Heinrich Schmidt Wwe und Wilhelm Kimmel 4r (Nr. 64) in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 11. Januar 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier sollen 2 Chaisen, 1 Pflug, 3 Commode, 1 Schrank und 1 Küchenschrank Donnerstag den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1864. Der Finanzexecutant.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts werden Montag den 18. Januar l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause:

- 1) ein Stück Wein,
- 2) eine Dhm Wein,
- 3) eine Dhm Wein,

wegen rückständiger Acise zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. Januar 1864.

Der Finanzexecutant.
Diehler. 780

Versteigen.

Heute Donnerstag den 14. Januar:

Bergebung von Baureparaturen zu Nordenstadt. (S. Tagbl. 10.)

Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Penzhaner Gemeindewald District Verimbacherloch.

(S. Tagbl. 4.)

Holzversteigerung im Auringer Gemeindewald District Bechtewald 1r Theil.

(S. Tagbl. 9.)

Für Möbel-Schreiner. Fournir-Versteigerung.

Montag den 18. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete eine große Parthie Pariser Fournire in kleineren Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung in dem Versteigerungslokale Kl. d. Gasse 17 öffentlich versteigern.

32

C. Leyendecker.

Für Schreiner.

Espiritus 80° in der Weaas 1 fl. 10 fr.,

Leim prima Cölner per Pfd. 26 fr.,

Bimssteine in größter Auswahl,

Glaspapier in allen Nummern,

Isirte Politur, sowie

Möbellacke zu den billigsten Preisen

empfiehlt **Anton Roth**, Goldgasse 8. 781

David Goerrig,

23 Taunusstraße 23,

empfiehlt alle Sorten Post-, Schreib-, Concept-, Zeichnen-, Seiden-, Bunt- und Pack-Papiere, Couverts, Siegellacke, Oblaten, Tinten, Tintenfässer, Mund- und flüssigen Leim, Stahlfedern, Halter, Blei u. Patentstifte, Gummis, Schulhefte, Diariums, Notiz- und Copirbücher, Papeterien, Photographie-Albuns, Feder- und Farbfäßen, Lineale mit Zink- und Messing-Einlage, Rasirale, Federmesser etc. zu den billigsten Preisen. 782



Gustav Röder's Wtw.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Instrumenten, als: einen ausgezeichneten guten Dörner'schen Flügel, Tafelklaviere, Pianino's, Harmoniums aus den besten Fabriken, unter jahrelanger Garantie. 783

Zur Nachricht.

Von den auswärtigen Geschäften bin ich wieder zurückgekehrt und übernehme nun wieder alle Aufträge für **Metall-dreherei** und **mechanische Arbeiten**.

759

F. L. Wagner, Nerostraße 1.

Muhrföhlen

1^{te} Qualität in **Echierstein** am Schiff empfiehlt

215

Peter Koch, Ditzheimerstraße 10.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von **Seide** und **Wollstoffen**, auch werden Handschuhe schön gewaschen und in verschiedenen Farben gefärbt.

784

Wittwe Volck, Oberwegergasse 41.

Strickwolle in allen Farben bei

583

Cath. Kamberger & Comp., Langgasse 19.

J. B. Mayer, Langgasse 38,
empfehlte seine fertige Wäsche, Leinwand, Gebild,
Gardinenstoffe, sowie Stickereien zur geneigten Ab-
nahme. 785

Lager
in
Kleiderstoffen
aller Art,
Châles,
Seidenzeugen,
Tuch und Buckskin.

J. Herß,

Marktstrasse 13.

Feste Preise.

581

Lager
in
allen Sorten Leinen,
Zwisch, Bettzeug,
Barchend,
wollenen
Tisch- u. Bettdecken,
Vorhangstoffen etc. etc.

Seidenwatte,
heißt sicher und schnell alle durch Erkältung entstandenen körperlichen Leiden.
Diese Watte — nebst Gebrauchs-Anweisung — wird verkauft im Kaufladen
der Filanda. 727

Eine schöne Auswahl

Filzschuhe,
sowie Stiefelchen, mit und ohne Besatz, in jeder Größe und allen Sorten
empfiehlt zu den billigsten Preisen
786 **H. Profitlich, Metzgergasse 20.**

Um mit dem kleinen Vorrath unserer **Wollenwaaren** gänzlich aufzu-
räumen, verkaufen wir solche zu äußerst billigen Preisen.
583 **Cath. Kamberger & Comp, Langgasse 19.**

Pelzwaaren
neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei
P. J. Dümlich,
14313 Zeit 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

Mirabellen- und Mineclauden-Bäume, noch zum Versetzen ge-
eignet, und ein solid gebautes
Häuschen,
für eine Backsteinfabrik passend, sind abzugeben bei
787 **D. Brenner.**

Alle warm gefüttert bei **D. Schüttig.** 788
Radeneinrichtung bestehend aus 6 Glaschränken, Gaslüstern
zu verkaufen bei

Kirchgasse 20. **Wilh. Sternitzki.** 18821
Steingasse 12 ist wegen Mangel an Raum ein 2thüriger **Kleiderschrank**
von eichen Holz zu 14 fl., ein **Kanape** mit Schublade zu 7 fl., eine gute
Strohmstrafe zu 1 fl. 30 kr. und 4 **Stühle** zu 8 fl. zu verk. 789

10—12 Klafter dörres buchenes **Scheitholz** (Bestallungsholz), nicht auf
den Kauf gerissen, ist billigt franco Wiesbaden zu haben. Wo sagt die Exp. 790
Buchen Scheitholz ist fortwährend zu haben Köderallee 4. 264

88 Haßnülcher Kunstverein. 1

Die Verloofung der vom Vorstande zur f. g. Weihnachts-Verloofung angekauften Oelgemälde findet **Samstag den 16. Januar d. Js. Abends 7 Uhr**, im **Gasthof zum grünen Wald** statt, wozu die Freunde der Kunst andurch eingeladen werden. Eine Liste zur Betheiligung an dem nach der Verloofung stattfindenden Abendessen liegt im Vereinslocale, sowie in dem genannten Gasthose offen.

Wiesbaden, den 13. Januar 1864

73

Schützen-Verein.

Samstag den 17. Januar 1864, Nachmittags 2 Uhr,

Preis-Schiessen auf der Standkehrscheibe.

Der 1. Preis, ein Oelbild (Herzog Ernst) im Werthe von 25 fl., wird für die meisten Ringe eines Looses (drei aufeinander folgende Schuß) gegeben. Für Einen acht, neun und zehn Ringe, werden jedesmal ein Decorationschild gegeben.

Das Loos zu 3 Schuß kostet 30 fr. Der Ertrag ist für Schleswig-Holstein.

Die Schützenmeister.

Von der berühmten englischen Glycerin-Seife

habe General-Niederlage für Nassau erhalten. Diese wohlriechende Seife ist das sicherste und angenehmste Mittel gegen alle Störungen der Hautabsonderung. Sie belebt und erfrischt die Haut und macht sie zart und geschmeidig und ist deshalb vorzugsweise Damen zu empfehlen. Das Stück kostet nur 20 fr.

579

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,
Marktstraße 11.

Bestes Schweineschmalz,

Apfelkraut, Birn- & Trauben-Gelée,

sowie alle angezeigten Colonialwaaren liefert zu denselben und billigsten Preisen

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Alechte Frankfurter Bratwürste

empfehlen **Schumacher & Poths**

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Ein fast neues **Pianino** aus der Fabrik von Blaedel, unter 2 1/2 jähriger Garantie, ist wegen Wegzugs preiswürdig zu verkaufen. Wo sagt die Expedition.

Ein vierrädiges **Wägelchen** ist zu verkaufen. Saalgasse 24.

791

Bei **G. S. Gummi** in München ist soeben erschienen und in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — **Langgasse No. 27,**

zu haben:

Chemisches Taschenwörterbuch,

enthaltend:

Definitionen chemischer Operationen, chemischer und pharmazeutischer Benennungen, und deren Ableitung, sowie andere für die Chemie wichtige Gegenstände für

Studierende, Mediciner, Chemiker, Pharmazeuten und Techniker

von **Dr. Gustav Dachauer.**

Taschenformat, broschirt, Preis 48 Kreuzer.

Vorzügliches Ritzinger und Nürnberger Bier
in Flaschen empfiehlt in und außer dem Hause
Louis Giess, Restaurateur.

494

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13

Heute trifft eine frische Sendung **Schellfische**
ein, welche billigt empfiehlt

779

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Ballfränze in schöner Auswahl und billigen Preisen empfehlen

583

Cath. Kamberger & Comp., Langgasse 19.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er von
Januar an wieder die **Milch** durch eigenes Fuhr-
werk nach Wiesbaden liefert. Bestellungen werden
bei Herrn **Prätorius, Kirchgasse 26,** und Frau
Lapezierer Schmidt, Oberwegergasse 33, entgegen-
genommen. **Hermann J. Host.**

Nürnberger-Hof, den 1. Jan. 1864.

91

Zur gefälligen Beachtung!

Keinen Aufschlag im Preise der Kohlen trotz der vorgerückten
Jahreszeit für meine verehrten Kunden in Wiesbaden, denen ich vor wie nach
das **gemessene** Scheffelmalter Ofenkohlen bester Qualität von meinem Schiffe
im **Schiersteiner Hafen à fl. 1. 36 fr. per comptant franco ins Haus** liefere.

110

J. K. Lembach in Diebrich.

Saus in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen ist vorrätig bei

708

M. Knefeli, Seiler, Neugasse 20.

792



Ein braunes, fehlerfreies, ausgezeichnetes **Bugpferd**, 4½ Jahr
alt, Belgische Rasse, ist zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition.

Eine fast noch neue **Bither** ist zu verkaufen.

675
579

Französischer Unterricht,

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** u., wird von einem **Franzosen** erteilt Goldgasse 17, 1r Etod. 267

P. Driscoll aus London, Lehrer an der Schirm'schen Handelsschule, erteilt **Unterricht im Englischen und Französischen**. Das Näh. zu erfahren im Institut, Elisabethenstraße 4. 673

A Hanoverian, conversant with English, wishes to give a few more private lessons in his native tongue. For particulars apply at the office of this paper. 793

Mehrere gebrauchte **Schlittschuhe**, sowie die **Lehrbücher** aller Klassen der Schirm'schen Handelsschule werden billig abgegeben Taunusstraße 55, eine Stiege hoch. 794

Theater.

Man sucht sich an zwei nebeneinander befindlichen Sitzen in der **ersten Rangloge** zur Hälfte zu betheiligen. Näheres in der Exped. 555

Man sucht sich an einem Platz in der **ersten Rangloge** zu betheiligen. Wo, sagt d. Exped. 795

2. Abonnementsplätze, 1. Ranggalerie oder 1. Rangloge gesucht. Näheres in der Exped. 680

Taunusstraße 19 kann guter **Baulehm** abgefahren werden. 762

Ein sehr guter **Keller** unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft erteilt die Exped. 796

Maschinensteppereien, schön und dauerhaft mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1 $\frac{1}{2}$ fr. Mauergasse 11. 344

Verloren.

Am Dienstag Nachmittag wurde von der Louisenstraße aus (Töcherschule) eine schwarz wollene **Kapuze** mit lila Einfassung verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Langgasse 47 abzugeben. 797

Am Dienstag Morgen zwischen 11 $\frac{1}{2}$ und 1 Uhr wurde auf dem Eise am warmen Damm ein einzelner neuer **Benagiefel** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 798

Am Sonntag Abend wurde von dem Taunusbahnhofe aus durch die Marktstraße bis zum Adler eine **Welmütze** verloren. Der redliche Finder ist ersucht, dieselbe gegen Belohnung bei dem Portier im Adler abzugeben. 799

Verloren am verflossenen Samstag auf dem Casinoball eine goldene **Voranette** mit Kette und Ring und den Buchstaben M. S. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung im deutschen Haus, eine Stiege hoch. 800

Am Dienstag Nachmittag verlor ein armes Dienstmädchen ein schwarzes **Nadmäntchen** in der Langgasse. Man bittet dringend um Abgabe in der Exped. d. Bl. 801

Eine **Manchette** mit 2 Nachat-Knöpfchen wurde verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Louisenstraße 18. 802

Ein tüchtiges Bügelmädchen kann dauernde Beschäftigung nebst Logis erhalten. Näheres Expedition. 803

Ein Frauenzimmer in gesetztem Alter, erfahren im Weißzeugnähen, Flickern und Kleidermachen, findet Beschäftigung. Näh. Exped. 804

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann, sowie im Ausbessern gut geübt ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Heidenberg 11 im Hinterhaus. 805

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln, Näheres Faulbrunnenstraße 1 bei Frau Lettermann. 806

818

Stellen-Gesuche.

Man sucht eine Bonne, Französin oder Schweizerin, die ihre Muttersprache gut spricht, sowie nähen und bügeln kann. Näheres in der Exped. 517

On demande une bonne suisse ou française, qui sache bien parler sa langue et qui s'entend à coudre et à repasser. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 517

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Mainzerstraße 12, Parterre. 694

Eine Köchin, welche bei eleganten Herrschaften und Gasthöfen servierte, wünscht baldigt eine Stelle. Zu erfragen Exp. 699

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht, welches gleich eintreten kann, Webergasse 19. 701

Une française, couturière et faiseuse de robes, désire se placer comme femme de chambre ou comme bonne d'enfants. Pour les renseignements s'adresser à l'expédition de cette feuille. 777

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird Anfangs Februar gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. 517

Ein junges kräftiges Mädchen zum Kleideraustragen und bei die Kinder gesucht bei Clemens Schnabel, Burgstraße 10. 807

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, kann sogleich eintreten Hafnergasse 14. 808

Ein Mädchen von achtbaren Eltern wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder sonst eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Röderstraße 7. 809

Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen können Stellen haben auf gleich und später. Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße 1. 810

Ein reinliches Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit tüchtig bewandert ist, sucht eine Stelle Metzgergasse 14, 3 Stiegen hoch. 811

Eine ältere Person sucht Mondatdienst oder eine Stelle bei Kinder. Näheres Saalgasse No. 8. 812

Eine geübte erfahrene Köchin, welche mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 3 Stiegen hoch. 813

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres Schwalbacherstraße 14 im 3. Stock. 814

Ein braver Müller wird gesucht bei Wittwe Rappes auf der oberen Grundmühle bei Dogheim. 815

Es wird ein Reitknecht gesucht. Es wird nur auf solche reflectirt, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Derselbe kann vom 1. Februar an eintreten. Wo, sagt die Exped. 816

Zu leihen gesucht 400 fl. bis 500 fl. gegen pünktliche Zinszahlung. Näheres in der Exped. 817

Unserm lieben Freunde H. St..... die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen 27. Wiegenfeste!

818

P. A. L. G. S. M.

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermietthen. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20
Nerostraße 19 ist ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermietthen. 533

Schwalbacherstraße 11 ein mobilitres Zimmer zu vermietthen. 633
Untere Webergasse 4 im Hinterhaus sind zwei unmöblirte Zimmer jahr-
weise zu vermietthen. 819

Webergasse 40 ist eine Giebelwohnung zu vermietthen. 641

Der bisher von Herrn Goldarbeiter Neuendorf be-
wohnte Laden nebst vollständigem Logis ist sofort
gleich oder auch bis zum 4. April anderweitig zu
vermietthen. Das Nähere bei A. Schramm.
Auch ist daselbst im Hinterhaus ein vollständiges
Dachlogis an eine stille Familie zu vermietthen. 646

Ein Pferdestall für 3 à 7 Pferde ist auf 1. April zu vermietthen. Näheres
Kirchgasse 10. 755

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Mitthei-
lung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
geliebte Tochter und Nichte, **Ernestine Althaus**, am 13. Januar
Nachts 1 Uhr, nach schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten

820

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 15. Januar Nachmittags 3 Uhr
vom Sterbchause, Schwalbacherstraße 16, statt.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten mache ich die Trauer-Anzeige, daß es
dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe gute Mutter, **Margaretha
Schenk**, Montags Nachts um 1 Uhr in ein besseres Jenseits von
mir abzurufen. Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die
Beerdigung Donnerstag den 14. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbchause,
Hirschgraben No. 5, aus stattfindet.

821

Der trauernd hinterbliebene Sohn

Karl Schenk.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem
Allmächtigen gefallen hat, meinen theuren innigstgeliebten Gatten **Johann
Philipp Prätorius**, Conducteur an der Nassauischen Staatsbahn,
am 12. d. Mts., Morgens 7 Uhr, nach einem kurzen Krankenlager zu
sich abzurufen.

Statt besonderer Anzeige mache ich die Mittheilung, daß die Beerdig-
ung Freitag den 15. d. Mts., Morgens 9 1/4 Uhr, vom Sterbchause,
Morikstraße 10, aus stattfindet. Um stille Theilnahme bittet

822

Die trauernde Gattin.

Leipziger Theater.

Heute Donnerstag: **Donna Diana**. Lustspiel in 4 Akten, nach dem Spanischen des
Moreto, von West. — **Donna Diana**: Frä. Margarethe Gerlinger vom Stadt-
theater in Bremen als Gast.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.